

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Stadtentwicklungsausschuss	15.09.2016
Bezirksvertretung 5 (Nippes)	15.09.2016

Planfeststellungsverfahren für eine Abstellanlage für 64 Stadtbahnfahrzeuge der KVB AG auf dem Gelände der Hauptwerkstatt Weidenpesch - 2. Deckblatt

Die KVB AG plant auf dem Gelände der Hauptwerkstatt Weidenpesch die Errichtung einer Abstellanlage für 64 Stadtbahnfahrzeuge sowie des erforderlichen Zuführungsgleises. Das Vorhaben ist Gegenstand eines laufenden Planfeststellungsverfahrens.

Zu dem Vorhaben wurde am 17.01.2014 im Rahmen des Anhörungsverfahrens die fristwahrende städtische Stellungnahme abgegeben. Diese Stellungnahme war Gegenstand der Beschlussvorlage Nr. 0150/2014, über die der Stadtentwicklungsausschuss in seiner Sitzung am 08.05.2014 beraten hat. Mit Schreiben vom 19.05.2014 wurde die Bezirksregierung darüber informiert, dass der StEA die Stellungnahme mit folgender Ergänzung beschlossen hat:

„Die Bezirksregierung wird gebeten, die KVB aufzufordern, zu jedem der genannten Standorte eine Bewertung aller Kriterien durchzuführen damit mangels einer Bewertungsmatrix alle Standorte unmittelbar und schlüssig verglichen werden.“

Der Stadtentwicklungsausschuss ist hiermit einer Forderung der Bezirksvertretung Nippes gefolgt.

Die KVB AG hat daraufhin die geforderte Bewertungsmatrix vorgelegt. Diese wurde der BV 5, dem StEA und dem Verkehrsausschuss im Rahmen einer Mitteilung (Vorlagen-Nr. 3877/2014) zur Kenntnis gegeben.

Überarbeitete Planunterlagen (1. Deckblatt) waren Gegenstand der Mitteilung 3104/2015. Die Planänderungen betrafen im Wesentlichen

- die Anpassung/Änderung von Ausgleichsmaßnahmen entsprechend der städtischen Stellungnahme bzw. zur Ermöglichung des von der Stadt geplanten Fuß- und Radweges durch das Plangebiet,
- die Änderung der Lage von Stellplätzen und Gebäuden, um die Lärmbelastung für die südlich angrenzenden Grundstücke zu vermindern,
- die Überarbeitung der Gleisquerung für Fußgänger- und Radfahrverkehr im Bereich Neusser Straße (signalisierte Z-Querung).

Nunmehr hat eine weitere Überarbeitung der Planunterlagen (2. Deckblatt) stattgefunden.

Gegenstand dieser Planänderung sind schwerpunktmäßig

- die Errichtung einer Ausstiegshilfe für den Fahrerbahnsteig vor der Abstellhalle,
- die Errichtung eines Schalthauses mit Zuwegung im Bereich der Querungsstelle Simonskaul,

- die Errichtung einer Treppe als Dachaufstieg im Bereich der Gleisharfe,
- die Neuaufteilung der Stellplätze für das Fahrpersonal,
- die Änderung der Ausgleichsmaßnahmen nach dem Ergebnis eines Abstimmungsgespräches bei der Bezirksregierung Köln. Auf die Maßnahme im Einmündungsbereich zur Neusser Straße (Anlage einer Extensivwiese mit Baumpflanzung, Maßnahme A3/A4) wird verzichtet, um hier zukünftige Wohnbebauung zu ermöglichen. Im Bereich der Gleiskurve wird die ursprünglich geplante „Gehölzinsel“ (Maßnahme A 8) aus Artenschutzgründen Extensivwiese wie die umliegende Fläche (Maßnahme A 7). Diese Wiesenfläche wird zudem Richtung Süden ausgedehnt. Die Baum-und Strauchhecke entlang der Gleistrasse (Maßnahme A 6) wird verbreitert.
- die Integration der Hochbauten in das Genehmigungsverfahren (bislang waren hierfür separate Baugenehmigungen vorgesehen).

Ein Übersichtslageplan sowie Detailpläne zu den einzelnen Planänderungen finden sich in den Anlagen 1-6.

Anlagen

Anlage 1: Übersichtslageplan

Anlage 2: Lageplan Ausstiegshilfe

Anlage 3: Lageplan Schalthaus

Anlage 4: Lageplan Treppe/Stellplätze

Anlage 5: Entfallende Ausgleichsfläche im Bereich Neusser Straße

Anlage 6: Geänderte Ausgleichsfläche östlich des Gleisbogens

Gez. Höing